Wien, 03. Mai 2013

Wiener BUCH-PILOTEN haben Reiseflughöhe erreicht

Literarischer Gleitflug an der Tropopause

Halbzeit bei „BUCH-PILOTEN. Wer Worte hat, kann fliegen!". Seit dem Projektstart am 23. April haben bereits über 150 Volksschulkinder aus dem 16. und 17. Wiener Gemeindebezirk ihr eigenes Buch geschrieben, illustriert und produziert. Im Verlauf der ersten 8 Workshop-Vormittage hat sich, rund um die offene Schreib-Werkstätte „art-space" (Kalvarienberggasse 17, 1170 Wien), eine lokale KünstlerInnen-Community gebildet. Eine Inspirations- und Begegnungstätte für Kinder und AutorInnen, IllustratorInnen und PerformerInnen ist vor Ort enstanden. „An den Buch-PilotInnen-Tagen werden wir gemeinsam wort-flügge, wir spielen uns die Worte zu, lassen sie schweben, tanzen, und suchen mit ihnen das Weite. Im art-space entstehen Resonanz-Räume für neue Geschichten. Fliegende Teppiche sind sie, unsere Geschichten, aus so vielen unterschiedlichen Stimmen gewoben, mit überraschenden Wendungen und eigenwilligen Mustern. Während wir, Buch-PilotInnen, zusammen schreiben, hat sich kein Wort dem anderen zu ergeben – jedes Wort darf auffliegen.", berichtet die textfeld südost-AutorIn Eva Schörkhuber. Faris Endris Rahoma, Schauspieler und Performer bei BUCH-PILOTEN, fügt hinzu: „Als Schauspieler versucht man oft längst verschüttete, kindliche Gedanken- und Phantasiewelten wieder auszugraben und für die Bühne abzurufen. Die kleinen Buch-PilotInnen führen uns in den Workshops vor Augen, welch´ aussichtsloses Unterfangen dieses Bestreben für uns Erwachsene jedoch ist. Wir wollten den Kindern von Anfang an auf Augenhöhe begegnen. Nun, daran sind wir gescheitert. Die Kinder sind einfach zu groß!" Illustrator Jeremias Altmann bringt die bisherigen Erlebnisse und Erfahrungen auf den Punkt: „Es funktioniert ganz einfach."

Sechs Schreibausflüge von insgesamt 5 Partnerschulen stehen bis einschließlich 15. Mai noch auf dem Programm, bis im Zuge der großen Abschlussveranstaltung am 17. Mai (8.30 bis 12.00 Uhr, gschwandner Wien, Geblergasse 36-40, 1170 Wien), über 300 Volksschulkinder ihre gedruckten Werke präsentieren werden.

Bananen spuckende Vulkane, der Kuhmillionär, und Wolken, die gar nichts machen...

„Pan-Pan! - Buch-Piloten Beobachtungsflieger meldet Problem. Eine Buchlieferung enthält nur alte Geschichten. Wir brauchen neue Geschichten. Buch-Piloten benötigen Hilfe!" So tönt es über Lautsprecher im „art-space". Pan-Pan, die Bezeichnung für eine Dringlichkeitsmeldung im Flugverkehr, signalisiert den Kindern den Beginn der Schreibphase. Nach dem Check–In, bei dem die NachwuchsautorInnen Flugkostüme erhalten und Fotos für den Buch-Piloten Schein gemacht werden, beginnen die Kinder, aufgewärmt durch Wort-Übungen, gemeinsam mit dem bzw. der AutorIn und IllustratorIn die Geschichte zu schreiben. PerfomerInnen vor Ort fungieren als Host und Verbündete der Kinder. Fünf Grundelemente des Buches werden in der Großgruppe erarbeitet: Hauptfigur (Held/Heldin), Ort des Geschehens, der/die beste Freundin und die ängstlichste Angst. Schließlich wird eine der genannten und nicht verwendeten Ideen nochmals aufgegriffen und zum „rosa Elefant" ernannt, also zu jenem Element, das mit all dem nichts zu tun hat. Nach diesem Einstieg wird gemeinsam der erste Satz gesucht, den der/die AutorIn auf eine Leinwand projiziert. Der darauffolgende Dialog zwischen den Kindern und den KünstlerInnen lässt die Geschichte entstehen. Es folgt die Unterbrechung der Geschichte, ein Cliffhanger, ab dem die Kinder, nach Ausgabe von Schreib- und Zeichenbrettern, „abheben" und ihr ganz persönliches Buch zu Ende schreiben. Eine nochmalige „Pan-Pan" - Meldung läutet das Ende der Schreib- und Illustrationsphase ein. Jedes Kind erfindet einen Buchtitel und erhält beim Check-Out den Buch-Piloten Schein verliehen, der die Berechtigung zum lebenslangen Bücherschreiben ausweist. Tags darauf bringt ein Buch-Piloten Bote die fertig produzierten Bücher in die Schule und übergibt die gesammelten Werke. Darüber hinaus werden die Werke auch online publiziert. Auf der Plattform www.buch-piloten.org ist jede/r dazu eingeladen HerausgeberIn eines oder mehrerer Bücher zu werden.

"We are educating people out of their creativity." Dieses Zitat des britischen Autors und anerkannten Beraters im Bereich Gesellschaftsentwicklung Sir Ken Robinson war eine der Initialzündungen für den Projektstart von „BUCH-PILOTEN. Wer Worte hat, kann fliegen!". Die

Ergebnisse der Workshops machen das kreative Potential mehrsprachiger Wiener Volksschulkinder, das im durchstrukturierten Schulalltag oft verloren zu gehen scheint, deutlich. Illustrationen namens „Der Bananen spuckende Vulkan" (Büsra A. – Rötzergasse 3b), Buch-Titel wie „Der Kuhmillionär" (Cheda K. – Gaullachergasse 3b) oder Textzeilen wie „Wolken machen gar nichts, sie sind wie ein Schwamm." (Meltem Ö. - 3b Gaullachergasse), geben Einblick in die wundersamen Phantasie- und Sprachwelten der Kinder. Auch PädagogInnen und VolksschullehrerInnen, die BegleiterInnen der Kinder an den Workshop-Vormittagen im „art-space" waren, sind begeistert: „Solche Projekte sind positive Verstärker für das Selbstbewusstsein der Kinder. Es wäre wünschenswert, dass mehr Geld dafür verwendet wird, als für standardisierte Test, die demotivierend wirken.", meint Margit Zolnai, Lehrerin an der Volksschule Rötzergasse. Und Ines Anzenbacher, Lehrerin an der Volksschule Gaullachergasse, sagt: „Danke, dass Ihr uns noch an Bord genommen habt! Es war wirklich ein tolles Erlebnis für mich und natürlich besonders für die Kinder. Das Feedback war wirklich unglaublich gut! Unter anderem haben die Kinder den Workshop und Euch als spitze, super, fantastisch, und bombastisch bezeichnet."

BUCH-PILOTEN für den Social Impact Award 2013 nominiert

„BUCH-PILOTEN. Wer Worte hat, kann fliegen!" ist unter den 15 Finalisten des diesjährigen Social Impact Awards, der am 13. Mai vergeben wird. „Wir freuen uns natürlich sehr über diese Nominierung. Sie bestärkt uns auf unserem Weg und gibt Rückenwind für die geplante Ausweitung von BUCH-PILOTEN.", meinen die beiden Projektinitatorinnen Camilla Reimitz und Simone Reimitz.

Nach der Pilot-Phase des Projekts, die mit der Buchpräsentation am 17. Mai ihren Abschluss findet, soll die Schreib-Werkstätte in der Kalvarienberggasse künftig Kindern jeder Altersstufe offen stehen. In weiterer Folge ist die Ausweitung des „art-space" zu einer ganztägig und jeden Tag zugänglichen Inspirations- und Begegnungsstätte ebenso geplant, wie die Eröffnung zusätzlicher Schreib-Studios in ganz Wien.
Gerade so, wie die beiden Nachwuchsautoren und BUCH-PILOTINNEN Stefan S. und Magdalena M., beide aus der Klasse 3b der Volksschule Rötzergasse, in deren Büchern schreiben: „Wenn sie noch nicht gestorben sind, dann leben sie nur heute noch." und „Sie hatten einen Plan wie sie die Welt retten können und sich selber."

Links:

http://www.buch-piloten.org/presse.html

http://socialimpactaward.net/projects/austria/

Kontakt:

Verein mit gutem Grund – Für das Recht auf kulturelle Teilhabe
Adresse: c/o Camilla Reimitz, Winklergasse 8, A-1170 Wien
Email: camilla@buch-piloten.org
Tel.: 0650 226 455 2

Der Verein mit gutem Grund – Für das Recht auf kulturelle Teilhabe agiert im Feld Kunst, Kultur, Vermittlung und Politik. Ziel ist die Entwicklung und Förderung gesellschaftspolitischer und kultureller Handlungsräume für künstlerische, soziokulturelle und zivilgesellschaftliche AkteurInnen, ohne dabei den ästhetischen Anspruch aus den Augen zu verlieren.

Co-Piloten:

Akademie der bildenden Künste, Wiener Wortstätten, textfeld südost, Initiative NEUES LERNEN Köck-Privatstiftung, PASI-Pro.Arts.School.Initiative, Bildungsförderverein GLOBALANCE, Europapier, g`schwandner, Koschier IT GmbH, IMMO-CONTRACT, Bezirk Hernals, Bezirk Ottakring, KulturKontakt Austria

Kooperationspartner

]a[akademie der bildenden künste wien

WIENER WORTSTAETTEN

textfeld südost

Förderer

Programm Jugend in Aktion

INITIATIVE neues lernen KÖCK PRIVATSTIFTUNG

DUCK DUCK

KULTUR Kontakt AUSTRIA

Hernals

Ottakring Kultur

Sponsoren

>KOSCHIER IT GmbH

*gschwandner

IMMO-CONTRACT VERTRAUEN VERBINDET

europapier